

## **Eine neue Herausforderung für die GWW**

Im Moment kommen viele Flüchtlinge nach Deutschland.

Manchen Menschen macht das Angst.

Doch wir müssen auf diese Menschen zugehen

und sie ansprechen:

- Wo kommst du her?
- Was willst du tun?
- Was brauchst du?
- Was macht dich glücklich?
- Was glaubst du?

Vielleicht stellt sich heraus:

Diese Menschen sind gar nicht anders als wir

und wir haben die gleichen Wünsche und die gleichen Ängste.

Auch in die GWW kommen Flüchtlinge,

wo wir ihnen helfen und sie betreuen.

Die Flüchtlinge bei uns

sollen Freunde, Arbeits-Kollegen, Ehrenamtliche werden.

Gerade sind wir dabei,

Informationen über die GWW

in andere Sprachen zu übersetzen.

Denn unsere neuen Nachbarn sollen wissen,

was uns wichtig ist.

Und wir achten darauf,

dass alle Menschen gleich und gut behandelt werden.

Bisher haben wir mit unserer offenen Art

immer gute Erfahrungen gemacht.

## **Daimler Bereichs-Vorstand besucht GWW-Werk**

Im Dezember 2015 besuchte Dr. Klaus Zehender das GWW-Werk auf der Hulb.

Dr. Klaus Zehender ist Bereichs-Vorstand von Mercedes-Benz Cars.

Er ist zuständig für den Einkauf und die Liefer-Qualität.

Die GWW arbeitet schon sehr lange für die Daimler AG.

Viele Teile für die Autos liefert die GWW an die Daimler-Produktion.

Zum Beispiel Scheiben und Einstiegs-Schienen.

Dr. Zehender spricht mit den GWW-Mitarbeitern über ihre Arbeit für die Daimler AG.

Die Daimler AG ist mit der Arbeit der GWW sehr zufrieden.

Die GWW ist zuverlässig und liefert eine hohe Qualität.

Das freut die GWW-Mitarbeiter, die übrigens sehr gerne für die Daimler AG arbeiten.

## **Das GWW-Werk in Sindelfingen wird erneuert**

Das GWW-Werk in Sindelfingen ist schon sehr alt.

Deshalb soll es erneuert werden.

Vieles soll abgerissen und neu gebaut werden.

Zum Beispiel soll der Speise-Saal neu gebaut werden.

Der Haupt-Eingang soll einen Empfangs-Bereich bekommen.

Auch soll die GWW in Zukunft noch barrierefreier sein.

Die GWW informiert alle darüber,

wie weit die Planungen und der Umbau sind.

Der Umbau soll bis spätestens 2019 abgeschlossen sein.

Wir freuen uns auf das neue GWW-Werk in Sindelfingen.

## **Energie sparen in der GWW**

In der GWW in Magstadt gibt es ein neues Gerät in der Fertigungs-Anlage.

Das alte Gerät hat nicht mehr gut funktioniert.

Für die Fertigung ist es wichtig, dass die Geräte gut funktionieren.

Das neue Gerät hat viele Vorteile.

Zum Beispiel ist es kleiner und verbraucht weniger Energie.

Deshalb spart die GWW Geld.

## **capito Stuttgart prüft GWW-Gebäude auf Barriere-Freiheit**

Viele Gebäude sind nicht barrierefrei.

Zum Beispiel sind für Menschen im Rollstuhl  
Treppen eine Barriere.

Auch können Türen eine Barriere sein,  
wenn sie nicht automatisch aufgehen.

Die GWW will wissen,

ob ihre Gebäude barrierefrei sind  
und was noch verbessert werden kann.

capito Stuttgart hat den Auftrag bekommen,  
die Gebäude der GWW auf Barriere-Freiheit zu überprüfen.

Ein Wohnheim und ein GWW-Werk  
wurden bereits überprüft.

Die Ergebnisse in den GWW-Gebäuden waren sehr gut.

Die Überprüfungen haben sehr viel Spaß gemacht.

capito Stuttgart freut sich auf die nächsten Überprüfungen

## **Eröffnung des GWW Intranet Shops**

Im Dezember 2015 eröffnete der GWW Intranet Shop.

Das Intranet ist wie das Internet,

aber es ist nur für die Beschäftigten der GWW.

Im GWW Intranet Shop gibt es Dinge zu kaufen,  
die in der GWW selbst hergestellt werden.

Die Vor-Weihnachtszeit war ein guter Zeitpunkt  
für die Eröffnung des Intranet Shops.

Außerdem gibt es in der GWW in Sindelfingen einen Shop.

In dem Shop können sich die Besucher  
die Waren anschauen, anprobieren  
und gleich mitnehmen.

Bald möchten wir auch einen GWW-Shop  
im Internet auf machen.

Damit unsere Produkte noch bekannter werden.

Darauf freuen wir uns schon sehr.

## **Verena Bentele zu Besuch bei der GWW und der 1a Zugang Beratungs-Gesellschaft**

Verena Bentele ist die Behinderten-Beauftragte der Bundes-Regierung Deutschland.

Sie setzt sich für die Interessen der Menschen mit Behinderung ein.

Bei ihrem Besuch schaute Verena Bentele bei der 1a Zugang Beratungs-Gesellschaft vorbei.

Frau Heidrun Loth und Frau Jennifer Graf erzählten etwas über ihre Arbeit bei 1a Zugang.

Heidrun Loth übersetzt Texte in leicht verständliche Sprache.

Jennifer Graf macht bei 1a Zugang eine Ausbildung zur Kauffrau für Büro-Kommunikation.

Dann erzählte Verena Bentele von ihrer Arbeit als Behinderten-Beauftragte.

Sie findet: Es ist schon viel Gutes für die Menschen mit Behinderung getan worden.

Aber sie findet auch: Es muss noch mehr für die Menschen mit Behinderung getan werden.

Der Lehrgang für Leicht Lesen von capito Stuttgart

Bereits zum 2. Mal hat der Lehrgang für Leicht Lesen von capito Stuttgart stattgefunden.

In dem 2-wöchigen Lehrgang lernten die Teilnehmer die Bedeutung von leicht verständlicher Sprache kennen.

Und wie alle von leicht verständlicher Sprache profitieren können.

Im Lehrgang wurden Texte aus der Alltags-Sprache so übersetzt, dass zum Beispiel Menschen mit Lernschwierigkeiten diese Texte verstehen.

Der Lehrgang endete mit einer Präsentation der Teilnehmer.

In der Präsentation wurde ein bestimmtes Thema in leicht verständlicher Sprache vorgestellt.

Wenn die Teilnehmer die Präsentation gut machen, können sie zu Qualitäts-Partnern von capito werden.

Ein Qualitäts-Partner kann zum Beispiel eine Organisation sein, die Informationen in leicht verständlicher Sprache anbieten möchte.

Sie dürfen die Informationen in leicht verständlicher Sprache nur zu eigenen Zwecken verwenden und kein Geld damit verdienen.

Der Lehrgang war sehr spannend.

Wir alle haben viel Neues gelernt und Spaß miteinander gehabt.

Zum Beispiel beim gemeinsamen Mittagessen.

Dort haben wir herausgefunden, dass sogar ein Nachtisch manchmal ein leckeres Salat-Dressing sein kann...

capito ist italienisch und heißt: ich habe verstanden

Christian Nolte | capito Stuttgart

## **Interview mit Guiseppe Catania**

Herr Catania ist bei der GWW angestellt.

Er arbeitet aber bei der Firma Alba in Holzgerlingen.

Dazu sagt man: Ausgelagerter Arbeitsplatz.

Seit Februar 2015 arbeitet er bei der Firma Alba.

Seine Aufgaben sind:

Akten vernichten

Fegen

Kunststoffe sortieren

Und Gabelstapler fahren

Die Arbeit bei der Firma Alba gefällt ihm sehr gut  
und die Kollegen sind sehr nett.

Herr Catania wünscht sich

einen festen Arbeits-Platz bei der Firma Alba.

## **Ein ausgelagerter Arbeitsplatz bei der Firma Alba**

Herr Rebmann leitet die Firma Alba in Holzgerlingen.

Dort ist Herr Catania von der GWW beschäftigt.

Das nennt man: Ausgelagerter Arbeitsplatz.

Herr Rebmann macht gute Erfahrungen mit Herrn Catania.

Herr Catania ist zuverlässig und pünktlich

und hat immer gute Laune.

Wenn alles gut läuft,

wird Herr Catania bei der Firma Alba fest eingestellt.

## **Neue Hubwagen als Weihnachts-Geschenk**

Das Unternehmen Think Abele aus Nufringen

hat der GWW 3 neue Hubwagen zu Weihnachten geschenkt.

Die Hubwagen kommen im Verpackungs-Bereich zum Einsatz und sollen die Arbeit erleichtern.

Die Hubwagen sind für die GWW eine große Hilfe.

Herzlichen Dank dafür.

## **Die Sozialstiftung Kreissparkasse Böblingen spendet 12.000 Euro**

Mit diesem großzügigen Geld-Betrag  
unterstützt die Sozialstiftung das Projekt In-Klub.  
In-Klub ist eine Abkürzung und heißt: Inklusions-Begleiter.

Inklusion heißt:

Menschen mit Behinderung sollen  
die gleichen Möglichkeiten haben  
wie Menschen ohne Behinderung.

Zum Beispiel sollen sie die Möglichkeit haben,  
Inklusions-Begleiter zu werden.

Die Inklusions-Begleiter begleiten Menschen  
in der Freizeit und bei der Bildung.

Dazu haben die Inklusions-Begleiter  
an Schulungen teilgenommen.

Damit sie wissen,  
wie sie andere Menschen gut begleiten können.

Die Schulungs-Unterlagen wurden von capito Stuttgart  
in leicht verständliche Sprache übersetzt.

So konnten alle die Schulungs-Unterlagen gut verstehen.

Bei der Spenden-Übergabe erzählten  
die frisch ausgebildeten Inklusions-Begleiter  
von ihren wertvollen Erfahrungen.

## **Fit für Praktikum und Arbeit**

Seit November 2015 gibt es die Fokus-Gruppen.

Die Fokus-Gruppen sind für  
Personen aus dem Arbeits-Bereich  
und Personen aus dem BBB.

Die Fokus-Gruppen sind dazu da,  
auf ein Praktikum oder einen Arbeitsplatz vorzubereiten.  
Dabei unterstützen die Job-Coaches die Teilnehmenden.

Die Teilnehmenden lernen zum Beispiel:

- Bewerbungs-Unterlagen erstellen und Bewerbungen schreiben.
- Vorstellungsgespräche führen
- Lohn-Abrechnungen und Arbeits-Verträge verstehen

An jedem Montag ist die Fokus-Gruppe  
in Calw und in Nagold.

An jedem Donnerstag ist die Fokus-Gruppe  
in Böblingen auf der Hulb.

Wir freuen uns auf jeden,  
der kommen und reinschnuppern möchte.

## **Erste Besprechung mit dem FuB-Beirat**

Im November hat sich der FuB-Beirat zur ersten Besprechung mit Frau Stratmann getroffen.

Ein FuB-Beirat spricht mit der Leitung über die Wünsche und Vorstellungen der Menschen aus dem FuB.

Die Fachkräfte waren bei der Besprechung dabei und haben den FuB-Beirat unterstützt.

In Zukunft soll der FuB-Beirat bei verschiedenen Dingen mitreden.

Zum Beispiel bei der Personal-Einstellung oder bei Veranstaltungen.

Der FuB-Beirat kann sich mit Hilfs-Mitteln sehr gut verständigen.

Zum Beispiel mit Computern, die beim Sprechen und Schreiben unterstützen.

Zum Kauf dieser Computer hat der FuB eine Spende von 3.000 Euro bekommen.

Wenn Sie Fragen zum FuB-Beirat haben, wenden Sie sich bitte an die Projekt-Leitung.

Kerstin Klapper

Telefon: 0 173 - 75 29 687

oder an die Abteilungs-Leiter der FuB.

## **Auch 2016 als See-Hexe mit dabei**

Salvatore Leggieri arbeitet in der GWW in Magstadt.

Seit Juli 2013 ist Salvatore beim Grün-Weiss Böblingen e.V.

Das ist ein Faschings-Verein.

Im ersten Jahr durfte Salva noch keine Faschings-Maske tragen.

Das ist im Verein eben so.

Am 6. Januar 2015 wurde er dann

in die Faschings-Gruppe der See-Häxa aufgenommen.

Dafür musste er die Hexen-Taufe überstehen.

Zu der Hexen-Taufe gehörten:

- Wasser
- ein Tauf-Spruch
- und ein Getränk aus verschiedenen Lebensmitteln.

Seit dem ist Salva ein vollständiges Mitglied des Vereins.

Und auch 2016 ist er wieder als Hexe mit dabei.

## **4 Sinnes-Stationen für das Senioren-Zentrum in Nagold**

Das Senioren-Zentrum in Nagold

hat 4 Sinnes-Station bekommen.

Der BBB Nagold und das Garten-Team

haben die Sinnes-Stationen gebaut.

An der Station 1 und der Station 2 sind verschiedene Inhalte,  
die die Senioren riechen oder ertasten können.

An der Station 3 hören die Senioren verschiedene Klänge.

An der Station 4 sind bunte Glas-Steine aufgebaut.

Durch die Glas-Steine können die Senioren durchschauen  
und dabei die Welt in verschiedenen Farben sehen.

Die Sinnes-Stationen sind so gemacht,

dass auch große Menschen oder Menschen im Rollstuhl  
gut überall hinkommen.

Außerdem haben die Sinnes-Stationen ein Dach bekommen.

So sind die Stationen auch vor schlechtem Wetter geschützt  
und die Senioren haben lange ihre Freude daran.

## **Umzug der Sindelfinger Außen-Wohngruppe**

Die Sindelfinger Außen-Wohngruppe

wohnt in einem sehr alten Gebäude.

Das soll sich im Sommer 2016 ändern.

Dann zieht die Außen-Wohngruppe

in ein neues Gebäude.

Das neue Gebäude ist ganz in der Nähe

vom Marktplatz in Sindelfingen.

Dort gibt es viele Möglichkeiten,

wie die Bewohner ihre Freizeit verbringen können.

Eine Fachkraft unterstützt die Bewohner,

damit sie sich gut einleben können.

Die Bewohner der Außen-Wohngruppe

freuen sich schon sehr auf den Umzug.

## **Neues Zuhause für 24 Menschen**

In Herrenberg wird ein neues Gebäude gebaut.

In dem Gebäude sollen Bewohner  
von Wohn-Gruppen der GWW wohnen.

Das Gebäude ist nicht weit weg  
vom Bahnhof und der Innenstadt.

Das Gebäude wird wahrscheinlich im Jahr 2016 fertig.

Es gibt viele Vorteile im neuen Gebäude:

Zum Beispiel sind die Wohn-Gruppen kleiner.

Außerdem wohnen die Bewohner  
ganz in der Nähe von der Innenstadt.

Die Bewohner freuen sich schon sehr auf den Umzug.

## **Kugel kommt ins Wohnheim Böblingen**

Im Herbst gab es für 3 Bewohner des Wohnheims Böblingen ein ganz besonderer Tag.

Der TV-Garten-Experte Volker Kugel kam zu Besuch.

Er unterstützte die Bewohner bei der Bepflanzung ihres Hoch-Beets in ihrem Interkulturellen Garten in Böblingen.

Ein Interkultureller Garten ist ein Garten, in dem Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen die Garten-Arbeit machen.

Volker Kugel hat seit 10 Jahren eine Garten-Sendung im Fernsehen.

Er und die GWW-Bewohner verstanden sich sofort gut.

Nach der Begrüßung ging es los.

Zusammen mit den GWW-Bewohnern räumte Volker Kugel das Hoch-Beet ab.

Dann bepflanzten alle das Hoch-Beet mit Kräutern.

Die Kräuter-Pflanzen brachte Herr Kugel mit.

Beim gemeinsamen Mittag-Essen wurden allerlei Garten-Erfahrungen ausgetauscht.

Übrigens: Es gab eine Kürbis-Suppe, die aus Kürbissen vom GWW-Beet gemacht wurde.

Der Bericht über das GWW-Hoch-Beet wurde am 12. Dezember im Fernsehen gezeigt.

Jeder kann ihn aber auch jeder Zeit im Internet anschauen:

[www.swr.de/gruenzeug/rueckschau/](http://www.swr.de/gruenzeug/rueckschau/)

## **Italienisches Fest**

Das Wohnheim in Böblingen  
hat im September 2015 ein italienisches Fest gefeiert.  
Und was durfte dabei nicht fehlen?  
Natürlich italienisches Essen und italienische Musik.  
Es wurde bis spät in den Abend gefeiert.  
Die Bewohner konnten auch viel  
über das Leben in Italien erfahren.  
Es war ein sehr schönes Fest.

## **Hier berichten wir über Menschen, die aus unterschiedlichen Ländern in die GWW kommen**

Heute berichten wir über Zura Bagalishvili.

Zura ist 19 Jahre alt und kommt aus Georgien.

Georgien liegt zwischen Russland und der Türkei.

Zura macht ein freiwilliges soziales Jahr in der GWW.

Er möchte in Deutschland studieren.

In Georgien hat er viele gute Dinge  
von Deutschland gehört.

In Deutschland gefallen ihm die Autobahnen  
und die Automarken sehr gut.

Die Automarke BMW gefällt ihm besonders gut.

Für Zura gehören zu Deutschland:

- der Weihnachts-Markt
- und der Glühwein

Für Zura gehören zu Georgien:

georgische Tänze

georgisches Essen

und georgischer Wein

Besonders mag er das Meer und die Natur.

Und die fröhlichen und freundlichen Menschen in Georgien.

Sein Lieblings-Essen aus Georgien ist:

Schaschlik, Khinkhali.

Das ist Rindfleisch in einer Teigtasche.

Wir finden es schön, dass Zura bei uns ist.

## **Die Fachtagung in Berlin**

In einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung  
arbeiten viele Menschen,

die nicht aus Deutschland kommen.

Doch wie gehen wir mit diesen Menschen um,  
wenn sie nicht gut Deutsch können?

Um diese und andere Fragen ging es bei den Fachtagen in Berlin.

Die GWW leitete eine Arbeits-Gruppe  
zu dem Thema Kultur-Vermittlung.

Es wurde erklärt,

was die GWW für Menschen mit Behinderung  
aus anderen Ländern tut.

Zum Beispiel gibt es das Leitbild der GWW in 6 Sprachen.

Und es gibt die Kultur-Vermittler.

Die GWW wurde sehr dafür gelobt,  
dass sie so viel für Menschen mit Behinderung  
aus anderen Ländern tut.

## **Autoren-Lesung in Holzgerlingen**

Im Oktober bewirteten wir von der Hauswirtschaft die Gäste auf einer Autoren-Lesung.

Wir sind: Jessica Schuster und Norman Neumann.

Bei einer Autoren-Lesung liest eine Person aus einem selbst geschriebenen Buch vor.

Die Autoren des Buches sind: Jonas und Doro Zachmann.

Jonas ist 23 Jahre jung.

Er hat das Down-Syndrom und arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Jonas und seine Mutter haben zusammen von Jonas Leben erzählt.

In der Pause bedienten wir die Gäste mit Essen und Getränken.

Nach der Pause kam Teil 2 der Lesung.

Zum Schluss haben wir mit Jonas und seiner Mutter ein Foto gemacht.

Es war für uns ein toller Arbeitstag.

Wir freuen uns auf unsere nächste Veranstaltung.

## **Was hat eine Sitzbank mit einer Grillfeier zu tun?**

Unsere Sitzbank im Herrenberg FuB war schon lange kaputt.

Die Arm-Lehnen der Bank waren gebrochen

und die Polster lösten sich auf.

Da hatten wir eine Idee:

Wir beauftragten den BBB damit,

die Bank zu reparieren.

Nach wochenlanger Arbeit war es geschafft.

An einem schönen Sommertag

überreichte uns der BBB die neue Sitzbank.

Und weil die Sitzbank auf der Terrasse überreicht wurde,

haben wir mit dem BBB dort eine Grillfeier gemacht.

Für die tolle Leistung möchten wir uns herzlich

beim BBB bedanken.

## **Inklusion- geht das?**

Jedes Jahr macht die GWW Fachtage.

Im Jahr 2015 ging es bei den Fachtagen darum:

Inklusion - geht das?

Inklusion bedeutet:

Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein können.

Zum Beispiel sollen Menschen mit Behinderung

und Menschen ohne Behinderung zusammen

in die Schule gehen können.

Inklusion ist oft sehr schwierig.

Denn Menschen haben unterschiedliche Behinderungen

und mit jeder Behinderung muss anders umgegangen werden.

Bevor die Fachtage los gingen,

gab es einen Kabarett-Abend.

Beim Kabarett spricht der Kabarettist

auf witzige Weise über ernste Themen.

Die GWW hat dazu Rainer Schmidt eingeladen.

Rainer Schmid ist Kabarettist

und hat selber eine Behinderung.

Der Kabarett-Abend war sehr lustig.

Aber es gab auch viel zum Nachdenken.

Die Fachtage eröffnete Andrea Stratmann.

Danach gab es Arbeits-Gruppen.

Die Arbeits-Gruppen sollten überlegen,

wie Inklusion möglich gemacht werden kann.

Am Ende der Fachtage gab es schon viele Antworten.

Aber Inklusion dauert auch seine Zeit.

Weil der GWW das Thema Inklusion wichtig ist,  
wird sie weiter daran arbeiten.

Denn Menschen mit Behinderung  
sollen überall dabei sein können.

## **Besuch des Flughafens Stuttgart**

Im Oktober besuchten wir aus dem Wohnbereich Herrenberg den Flughafen in Stuttgart.

Wir bekamen eine Führung durch den Flughafen.

Als erstes durften wir uns einen Film über den Flughafen ansehen.

Danach mussten wir durch die Sicherheits-Kontrolle gehen.

Als wir die Sicherheits-Kontrolle hinter uns hatten, haben wir beim Gepäck verladen zugesehen.

Dann hat uns ein Flughafen-Bus abgeholt, der uns zur Flughafen-Feuerwehr mitgenommen hat.

Dort konnten wir Flugzeuge beim Starten und Landen beobachten.

Einem Flugzeug winkten wir zu.

Der Kapitän winkte zurück.

Das war ein tolles Gefühl.

Später wurden wir mit dem Flughafen-Bus zurück zum Flughafen-Gebäude gefahren.

Nachdem wir noch die Gepäck-Abfertigung besichtigt hatten, fuhren wir nach Herrenberg zurück.

Die Besichtigung des Flughafens war sehr interessant.

Wir hatten alle einen schönen Tag mit viel Spaß.

## **Ausflug durch die Weinberge**

Beim Rentner-Treffen der GWW  
ging es zu den Weinbergen in die Nähe von Stuttgart.  
21 frühere Mitarbeiter der GWW  
waren bei dem Ausflug dabei.  
Es gab einiges zu sehen.  
Zum Beispiel wie die Wein-Bauern  
früher gelebt haben.  
Nach dem Spaziergang gab es  
etwas zu Essen und natürlich Wein.  
Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht.  
Auf das nächste Treffen sind schon alle gespannt.

## **Spaziergänge mit Frau Genkinger**

Seit Juli 2015 arbeitet Ursula Genkinger ehrenamtlich im Wohnheim Nagold.

Ehrenamt bedeutet:

Frau Genkinger bekommt dafür kein Geld.

Sie macht die Arbeit,  
weil sie Spaß daran hat.

Zum Beispiel geht sie mit den Bewohnern spazieren.

Auf dem Spaziergang gehen sie oft beim Bäcker vorbei.

Dort gibt es dann Kaffee und Kuchen.

Für die Bewegung wird mit dem Ball gespielt.

Die Bewohner freuen sich immer sehr auf Frau Genkinger.

Aber auch Frau Genkinger macht die Arbeit großen Spaß.

## **Das Weihnachts-Fest in Sindelfingen**

Am 18. Dezember 2015 war das Weihnachts-Fest in Sindelfingen.

Diesmal gab es etwas ganz Besonderes:

Denn die Anwesenden sollten darüber berichten,  
wie sie Weihnachten und Silvester feiern.

Die Kultur-Vermittler erzählten,  
wie Weihnachten und Silvester  
in ihren Heimat-Ländern gefeiert werden.

In der Türkei zum Beispiel  
gibt es an Weihnachten keinen Weihnachts-Baum.

Denn Muslime feiern eigentlich kein Weihnachten.

In Kolumbien wird an Silvester eine große Puppe verbrannt.

Das wird in Kolumbien gemacht,  
um sich vom alten Jahr zu verabschieden.

Außerdem gab es Süßigkeiten aus verschiedenen Ländern.

Das Weihnachtsfest war sehr schön.

Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich.

